

Restaurantbesuch in 90 Minuten

FDP-Stadtverband macht Vorschläge zur Öffnung in der Gastronomie

Höxter (WB). Die FDP in Höxter unterstützt eine schnellstmögliche Öffnung des Höxteraner Gastronomiebereichs. Durch die anhaltende Schließung sei davon auszugehen, dass betroffene Betriebe zunehmend in wirtschaftliche Schwierigkeiten bis hin zur Insolvenz kommen könnten. Neben der geplanten Reduzierung der Mehrwertsteuer und anderen Erleichterungen seien die Organisation des Betriebes unter Einhaltung der erforderlichen Hygienestandards von entscheidender Bedeutung. Seien diese gewährleistet, wäre gegen eine Öffnung

schwerlich etwas einzuwenden, schreibt der Stadtverbandsvorsitzende H.-Jürgen Knopf.

Nach Ansicht der Liberalen wäre die Einhaltung der Abstandsregelung durch Belegung jedes zweiten Tisches leicht zu realisieren. Um einen geordneten Besuch der Gastronomiebetriebe zu ermöglichen könnte man, wie in den USA in Bars durchaus üblich, feste Reservierungszeiten vorgeben. Die Essenszeit könnte auf maximal 90 Minuten begrenzt werden, so dass dem Personal genug Zeit bleibe, zwischendurch zu desinfizieren. Durch diese Regelung sei

auch der Zugang zu den Lokalen geregelt, da die Gäste entweder kommen oder gehen. „Das Personal wäre verpflichtet, Masken und Handschuhe zu tragen, die Gäste dürften die Masken nur zum Essen absetzen. Durch diesen Ablauf wäre eine höchstmögliche Sicherheit für Gäste und Personal gegeben und die Abläufe eindeutig geregelt“, so Knopf.

Den Liberalen ist klar, dass die angedachten Abläufe dem bislang bekannten Restaurantbesuch nur wenig nahekommen. Andererseits sei so wieder ein Zugang zu einem Miteinander möglich.